

Presseinformation

28. November 2017

**Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar:
Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW zeigt Ausstellung von
1.2. bis 4.3.2018 auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen**

„Wohnen ist ein gesellschaftlich aktuelles, wichtiges und zugleich vielschichtiges Thema“, sagt Ursula Kleefisch-Jobst, Geschäftsführende Generalkuratorin des Museums für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI). Das M:AI wirft mit der Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ einen umfangreichen Blick auf die Facetten des Wohnens. Ausstellungsort ist vom 1. Februar bis zum 4. März 2018 das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen.

Wohnen wollen alle Menschen. Doch nach Jahren eines ausgeglichenen Wohnungsmarktes fehlen wieder „bezahlbare“ Wohnungen für einen großen Teil unserer Gesellschaft. Gründe dafür gibt es viele: Zum Beispiel ist die Zahl der Bevölkerung in NRW gestiegen – entsprechend suchen mehr Menschen eine Wohnung. Ebenso gestiegen sind Baustandards und –kosten. Grundstücke sind ein rares Gut – besonders in den Städten, wo immer mehr Menschen leben möchten. Gesunken ist dagegen der Bestand im sozialen Wohnungsbau. Hinzu kommt: Veränderte Familienstrukturen und Lebensstile erfordern andere Grundrisse als „Küche. Diele. Bad.“

In der Ausstellung sind fünf begehbare, aus der Form gedrehte Häuser zu sehen: „Küche. Diele. Bad“, „Die Akteure“, „Recht auf Wohnen“, „Das Haus“ und „Wohngebiete“. Gezeigt werden darin die Geschichte des sozialen Wohnungsbaus und der gesellschaftliche Wandel des Wohnens, die beteiligten Personen und Institutionen, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, das Wachs-

tum der Städte und Siedlungen sowie gelungene Beispiele für bezahlbaren Wohnungsbau. Die Architektenkammer NRW stellt in einem Sondermodul zur Ausstellung Thesen zum Zusammenhang von „Urbanität und Dichte“ vor und skizziert, wohin sich die Quartierplanung in Deutschland entwickelt.

„Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ verdeutlicht: Die Frage nach bezahlbarem Wohnen ist eine soziale Frage, die entscheidend zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beiträgt.

„Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“

Ort: UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen; Schacht 12, Halle 5

Laufzeit: 1. Februar bis 4. März 2018

Öffnungszeiten: Mo – So, 10 – 18 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 31. Januar 2018, 18.30 Uhr

Kuratoren: Ursula Kleefisch-Jobst, Peter Köddermann, Karen Jung, M:AI

Ausstellungsarchitektur: n/ t/ k/ nowakteufelknyrim GmbH

Spielorte bisher: Köln, Clouth-Gelände (2016); Düsseldorf, Landtag NRW (2017)

www.mai.nrw.de/wohnen #wohnenwollen

Gefördert durch die Projektpartner:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW.BANK, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen

Partner vor Ort: Stiftung Zollverein

Weitere Informationen

Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Timo Klippstein / Kommunikation

Leithestraße 33

45886 Gelsenkirchen

0209 925 78 22

t.klippstein@mai.nrw.de

www.mai.nrw.de/presse

Pressekontakt

Masch Media

Marcus Schütte

Max-Planck-Ring 56

46049 Oberhausen

0208 828 77 60 1

schuette@masch-media.de

www.masch-media.de

M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Immer vor Ort, nie am selben

Das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, gegründet 2005, widmet sich aktuellen baukulturellen Themen, fokussiert auf Ausstellungen. Es hat keine eigenen Museumsräume, für jedes Thema entwickelt es ein eigenes Konzept – passend zum jeweiligen Ausstellungsort. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zum Thema haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Die Projekte des M:AI sind Teil der Landes-initiative StadtBauKultur NRW 2020.